

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>8</b>
1.1	Theoretische Verortungen .....	10
1.2	Fußball und Feminismus als Forschungsfeld .....	15
1.3	Leitende Frage und Aufbau der Arbeit.....	17
<b>2</b>	<b>Forschungsdesign und methodologische Aussichtspunkte</b> .....	<b>20</b>
2.1	Forschungsprozess, Methoden und multiple Positionen .....	21
2.2	Reflexivität .....	29
2.3	Kollaboration, Ko-Laboration und Kritik .....	34
<b>Teil I: Die Entstehung eines günstigen Moments</b> .....		<b>49</b>
<b>3</b>	<b>Theoretische Ausgangspunkte: Friction und Schnittstellen</b> .....	<b>50</b>
<b>4</b>	<b>Verbandsfußball: Historische, geschlechtliche und gesellschaftliche Dimensionen</b> .....	<b>52</b>
4.1	Fußball als Kultur: Vereinswesen .....	53
4.2	Aus Geschlechterperspektive: Fußball und Frauen.....	58
4.3	Verwobenheiten: Sport, Staat und Ökonomie .....	70
<b>5</b>	<b>Diskursive Formationen des Fußballs</b> .....	<b>76</b>
5.1	„Fußball verbindet!“ .....	79
5.2	„Fußball ist unpolitisch!“ .....	85
5.3	„Fußball empowert Frauen!“ .....	92
<b>6</b>	<b>Zwischenstand: ein Momentum für Fußball und Feminismus</b> .....	<b>103</b>
<b>Teil II: Die Formierung einer Organisation</b> .....		<b>106</b>
<b>7</b>	<b>Theoretische Ausgangspunkte: Organisationen und ihre multiplen Gestalten</b> .....	<b>107</b>
<b>8</b>	<b>Rechtskräftiger Verein und verlässliche Partnerorganisation – Verwaltungen und Projektförderung</b> .....	<b>111</b>
8.1	Ein Verein werden: „Es ist ja nicht nur Glaubwürdigkeit“ .....	112
8.2	Arbeit institutionalisieren: „Ihr macht das unglaublich professionell“.....	117
8.3	Sich engagieren: „Selbstständige Köpfe und kräftige Hände“ .....	123

<b>9</b>	<b>Städtische Sportveranstaltung und feministische Initiative – Stadt und Szene</b> .....	<b>127</b>
9.1	Sich stadträumlich verorten: „In the heart of Kreuzberg“ .....	127
9.2	Stadträumlich navigieren: „DF ist doch eine Institution hier“ .....	130
<b>10</b>	<b>Fußballverein und Amateurin – Verbandsfußball</b> .....	<b>132</b>
10.1	Eine Alternative bieten: „Selbstorganisiert und transparent“ .....	133
10.2	Sich eingliedern: „Den Wettkampf ernst nehmen“ .....	136
<b>11</b>	<b>Expertin und Betroffene – Social Movement Market</b> .....	<b>142</b>
11.1	Diskursiv manövrieren: „So ein roter Faden“ .....	143
11.2	Strategisch essentialisieren: „Das ist nicht die politische Realität“ .....	155
11.3	Netzwerk verwalten: „Beziehungsarbeit“ .....	160
11.4	Expertise schaffen: „Mit differenziertem Wissen auftrumpfen“ .....	163
11.5	Erfahrung privilegieren: „Wir sind viel sympathischer“ .....	165
<b>12</b>	<b>Aktivistin und Fußballerin – die Mitgliederschaft</b> .....	<b>169</b>
12.2	Subjektivität affirmieren: „Female football activist“ .....	173
12.3	Identitäten verhandeln: „Frauen und Lesben“ .....	176
<b>13</b>	<b>Mitstreitende und Lernende – weltweite Frauenfußballinitiativen</b> .....	<b>181</b>
13.1	Erwartungen auswählen: „Why do you consider football important as a woman*?“ .....	184
13.2	Machtbeziehungen verkomplizieren: „Western women are not more emancipated than Muslim women!“ .....	188
13.3	Ähnlichkeiten herstellen: „Wir hatten ganz ähnliche Erfahrungen“ .....	193
<b>14</b>	<b>Zwischenstand: Durch multiple Anforderungen navigieren</b> .....	<b>200</b>
<b>Teil III: Geschlechterpolitische Interventionen</b> .....		<b>207</b>
<b>15</b>	<b>Theoretische Ausgangspunkte: politisches Handeln und Topografien der Macht</b> .....	<b>209</b>
<b>16</b>	<b>Forderungen stellen</b> .....	<b>217</b>
16.1	Emotional Stellung beziehen: „Figo, we will kill you“ .....	219
16.2	Erfahrungen mobilisieren: „What discouraged you?“ .....	223
16.3	Privates politisieren: „That is discrimination“ .....	226

16.4 Plausible Lösungen vorschlagen: „IST-Beschreibung und SOLL-Forderung“ .....	233
16.5 Stimme formatieren: „We, representatives of girls’ and women’s football” .....	241
16.6 Gehört werden: „Es ist einfach unser Recht“ .....	244
<b>17 Alternativen präfigurieren .....</b>	<b>251</b>
17.1 Raumzeitliche Gegenwelt aufbauen: „So ein Inselgefühl“ .....	254
17.2 Leistung modifizieren: „Es geht nicht nur um Fußball“ .....	259
17.3 Fußball politisieren: „Es lässt sich mit Fußball gut Politik machen“ .....	266
17.4 Geschlechterverhältnisse umkehren: „Dein Chef hat mir das erlaubt“ .....	270
17.5 Multiple Räume erleben: „Überhaupt keinen Zugang finden“ .....	278
17.6 Gesehen werden und mobilisieren: „It is a thin line” .....	285
<b>18 Zwischenstand: Sich zwischen multiple Strategien und Positionen bewegen.....</b>	<b>293</b>
<b>19 Zum Schluss .....</b>	<b>300</b>
19.1 Quo vadis Fußballfeminismus? .....	305
19.2 Politische Navigationen.....	306
19.3 Kritik und die Lücken im paraethnografischen Wissen .....	309
<b>Dank.....</b>	<b>313</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>315</b>